

hapt; dann welcher vermaint, unbillicher weis beschwert zu
sein, der ist zu im kommen und im sein anligen clagt. Die
hat er alle gnediglichen gehört, auch die nachgendts mit
gnedigem und vätterlichem rath wider von ime abscheiden
5 lasen. Uf ein zeit kam abermals derselbigen einer, war ein
zimmerman von Oberndorf, genannt der Cusi. Der bat ine,
sein getrewer fürsprech zu sein gegen seim herren, graf
Froben Christoffen, von wegen nachlasung etlicher schulden
und anders. Nun stande aber ohne geferdts des graven
10 vetter, bemelts Cusis herr, zugegen; das wuste der Cusi
nit und kant sein aignen herren nit. Also thette im der
alt herr das wort ganz getrewlichen gegen seim vettern.
Wie das beschicht und der Cusi sein aignen herren für ein
mösskirchischen amptman ansicht, so zeucht er ufserm ermel
15 ein par digner pratwürst, die schenkt er dem alten herren
zu einer dankbarkait. Der graf erschrack, nam doch die
würst, entschuldiget sich gleich gegen seim vettern, damit
er nit gedechte, als ob er sich von pauren bestechen [1057]
liefs. Wie aber der Chusi vermarkt, das sein herr zugegen,
20 dauset [er] wider hin, darvon under den herren ain grofs
gelechter entstande. Iedoch haben disen Cusi die bratwürst
umb sovil geholfen, daz im uf pit graf Wilhalms Wernhers
ein groser nachlafs beschehen, nemlich bei zwelf malter
früchten, dann er zuvor den zehenden zu Oberndorf nach
25 seinem anzaigen vil zu hoch bestanden und sich übersehen,
aber die würst, wie gehört, halfen im wider hinzu. Und
nachdem der graf war all sein tag ein gotzföchtiger herr
gewesen, hat er ein geprauch an ime gehapt, vil des tags
zu betten, alle tag am morgen sein bufs. Darzwischen hat
30 er nicks geredt; waver im aber begegnet, das er ie reden
müesen, so hat er die buefs von newem angefangen zu
betten. Seine tegliche gebett sein gewesen ein Confiteor,
In te domine speravi, Miserere, Pater noster, Ave Maria
samt vier collecten de sancta Trinitate, In quinque vulnera,
35 1 Salve mit dem offertorio. Uf den abent, so man das Ave
Maria geleutet, hat er drei Ave Maria, wie gepreuchlichen,
gebettet und nachgendts ein Pater noster und Ave Maria,
das der allmechtig sein fraw mueter sellig erhöre, eins, daz
er ein glücklichs und selligs ende erlange, eins für seine
40 zwo gemahln, die landtgerfin von Leuchtenberg und die

20 er] fehlt in der hs.

7